

Erfolge bei hochklassigem Turnier in Bonn



Für Imke Schumann und den Leeraner Boris Neumann gab es gleich zwei Pokale in Bonn. Bild: privat

Der Leeraner Boris Neumann belegte mit seiner Partnerin Imke Schumann aus Hollage Rang zwei beim hochklassig besetzten Katapaarturnier. Außerdem durften sie einen Sonderpreis in Empfang nehmen.

Bonn/Leer - Judoka Boris Neumann (VfL Germania Leer) nahm mit seiner Partnerin Imke Schumann (Blau-Weiß Hollage) an einem internationalen Kataturnier, dem „Dieter-Born-Gedächtnisturnier“, in Bonn teil. Dort starteten Katapaare aus den Niederlanden, Luxemburg und Deutschland.

An diesem Turnier nehmen alljährlich fast ausnahmslos alle deutschen Spitzenkatapaare teil. Es gehört zu den bundesweit bedeutendsten Kataturnieren. Boris Neumann ging mit Imke Schumann in der Katame-no-Kata an den Start. Es nahmen zehn Paare in dieser Kata teil. Die Leistung des jungen Kata-Paares waren sehr ansprechend, obwohl Imke Schumann durch Knieprobleme beeinträchtigt war. Ein paar Haltgrifftechniken konnten aufgrund der Einschränkungen von Schumann kaum trainiert werden, was wohl im Endeffekt den Sieg gekostet hat. Aber der zweite Platz war die erste Platzierung der beiden bei einem hochkarätigen Turnier. Der Abstand zum siegreichen Paar Miriam Sikora und Christian Steinert vom Pullheimer SC betrug lediglich drei Punkte, was ungefähr einem kleinen Fehler entspricht.

Toller Abschluss eines erfolgreichen Jahres

Außerdem gibt es bei diesem Turnier noch den Dieter-Born-Gedächtnispokal zu gewinnen. Das ist ein Wanderpokal, bei dem sämtliche Paare in allen Katas gewertet werden, die noch keine Medaillen bei Deutschen Meisterschaften oder internationalen deutschen Meisterschaften gewonnen haben und noch nicht an Welt- oder Europameisterschaften teilgenommen haben.

Dabei wird berechnet, wer den höchsten Prozentsatz an zu erreichenden Punkten in der Kata hat. Boris und Imke kamen auf 78 Prozent und gewannen damit den Pokal.

Dies war ein toller Jahresabschluss, nachdem das Paar 2017 Platz fünf bei den Niedersachsenmeisterschaften und Rang sieben bei den internationalen Deutschen Meisterschaften belegt hatte.